**Christian Amsler, Regierungspräsidentt**

Vorsteher Erziehungsdepartement, Erziehungsdepartement, Herrenacker 3, CH-8200 Schaffhausen
Tel +41 52 632 71 95, Fax +41 52 632 76 00, e-Mail  christian.amsler@ktsh.ch

## Begrüssungsworte Regierungspräsident Christian Amsler Veranstaltung eCHanges 2014 an der Didacta in Basel

**Europäische Partnerschaften für die schulische Bildung**

**Comenius und eTwinning**

**Donnerstag, 30. Mai 2014, 09:30 Uhr**

(Es gilt das gesprochene Wort)

Geschätzte Lehrerinnen und Lehrer

Liebe Partnerinnen und Partner der ch Stiftung und Teilnehmende an der heutigen Tagung eCHanges 2014 hier an der Didacta in Basel

Chers amies

Eine gute Sache, auf die ich als Stiftungsrat der ch Stiftung und Präsident der D-EDK sehr stolz bin. Austausch über Grenzen, Sprachen lernen, andere Kulturen erleben und offen sein für das Andere aber eigentlich doch so Ähnliche und Gleiche in dieser Welt!

Ja, eCHanges14 richtet sich an Lehrpersonen und Schulleitungen, welche zwischen 2011 und 2014 an Comenius oder eTwinning teilgenommen haben. Thema ist der europäische Austausch im Schulbereich. Im Zentrum der heutigen Tagung stehen die Möglichkeiten, welche es für Schweizer Schulen im Jahr 2015 gibt. Also Blick nach vorne. Chancen der Zukunft! Dazu kommen Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch sowie die Präsentation von ausgewählten Projekten.

L'usage intensif de la langue étrangère sur place offre des occasions de réussite, renforce la motivation et améliore les compétences linguistiques.

Die intensive Anwendung der Fremdsprache vor Ort vermittelt Erfolgserlebnisse, steigert die Motivation und verbessert die sprachlichen Fertigkeiten.

Les jeunes apprennent à se familiariser avec un autre cadre de vie, avec de nouvelles personnes de référence et dans un environnement inconnu.

Junge Leute lernen, in einer anderen Umgebung mit neuen Bezugspersonen und einem unbekannten Umfeld zurechtzukommen.

Un échange encourage l'ouverture et la compréhension vis-à-vis des personnes de l'autre région linguistique.

Ein Austausch fördert die Offenheit und das Verständnis gegenüber den Menschen in der anderen Sprachregion.

Sicherlich haben Sie es vernommen: Ja, es geht weiter! Freudig konnte kürzlich die Weiterführung der Übergangslösung für Erasmus+ verkündet werden, nachdem es zuerst doch eher schitter ausgesehen hat.

Die Übergangslösung bietet nicht dieselben Beteiligungsmöglichkeiten wie eine Assoziierung an Erasmus+. Sie sichert aber Schweizer Programmteilnehmern die grösstmögliche Kontinuität und Planungssicherheit für die kommenden Jahre. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, damit der 2014 festgestellte Rückgang der Aktivitäten gemildert werden kann.

Austausch heisst Grenzen… überschreiten, überwinden, sehen & fassen. Grenzen sind für uns keine Barrieren, sondern bieten immer auch Chancen.

L’échange et l’altérité – la compréhension et la reconnaissance de l’autre dans sa différence – une conception essentielle à la bonne compréhension de notre fonctionnement en tant que pays, communauté et individu.

La pratique de l’échange peut également être simple et mobiliser des ressources limitées. Ich selber habe das eindrücklich bei meinen Sprachaufenthalten im Ausland erleben können. Besonders intensiv war das Sprach- und Kulturbad, als ich an einer Sekundarschule in Buttes, im Neuenburger Jura einen Lehrerstage machte. Das war für mich eine Zeit, die mich wirklich persönlich weitergebracht hat!

Austausch bedeutet mehr als Sprachenerwerb – es geht auch um Persönlichkeitsentwicklung und Förderung der Sozialkompetenzen der SchülerInnen. Also, wie vorher französisch gesagt: Junge Leute lernen, in einer anderen Umgebung mit neuen Bezugspersonen und einem unbekannten Umfeld zurechtzukommen.

Und das gilt natürlich für Lehrerinnen und Lehrer in einer Austauschsituation ebenso!

Überraschung und Unbekanntes gehören auch dazu – eine sinnvolle Gelegenheit über den Tellerrand hinaus zu schauen

In unserer digitaler gewordenen Welt, hat auch eTwinning einen wichtigen Platz: Das eTwinning-Programm ist eine Initiative der [Europäischen Kommission](http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Kommission), das Schulen aus Europa über das Internet miteinander vernetzt. Registrierte Lehrkräfte können mit dem eTwinning-Programm Partnerschaften mit Schulen im Ausland aufbauen und gemeinsame pädagogische Projekte entwickeln. Die Plattform ermöglicht es Teilnehmern, Projektpartner zu finden, miteinander zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

Ich war kürzlich in Fribourg zu Besuch und konnte die neue Poya Brücke besichtigen, die moderne, elegante Brücke über den Sensegraben, die zwar viel mehr gekostet hat, als einmal geplant, aber trotzdem wunderschön anzusehen ist und für mich als Sinnbild steht für die Verbindung zwischen Romandie und Deutschschweiz.

Die Brücke versinnbildlicht aber auch den Zusammenhalt zwischen den Regionen, Sprachen, Generationen und unter der ganzen Bevölkerung.

Und darum, lassen Sie uns als Pädagoginnen und Pädagogen jeden Tag neu versuchen, Brücken wie die Poyabrücke zu den Menschen zu bauen und darüber zu schreiten.

**Soyez les bienvenues! Willkommen zur Tagung eCHanges 2014!**